

Stark und erfolgreich auch auf internationaler Ebene

Autor(en): **Dietrich, Andreas / Kirchhofer, Inari**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-876763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STARK UND ERFOLGREICH AUCH AUF INTERNATIONALER EBENE

Der Verwaltungsrat der PTT-Betriebe hat die strategische Ausrichtung des Unternehmens für die Jahre 1997 bis 2001 neu festgelegt. Daran anschliessend hat die Telecom PTT am 15. Februar 1996 die nationale und internationale Presse über die strategischen Absichten im Auslandgeschäft orientiert. Der vorliegende Beitrag legt die Hintergründe und den Inhalt dieser Ausrichtung dar.

Mit der zunehmenden Globalisierung stehen immer mehr Unternehmen direkt oder indirekt in internationaler Konkurrenz. In dieser Situation können sie nur überleben,

ANDREAS DIETRICH
UND INARI KIRCHHOFER, BERN

wenn sie unter entsprechenden Rahmenbedingungen operieren können, das heisst, wenn heute bestehende Standortnachteile der Schweiz rasch beseitigt werden. Im Falle der schweizerischen Telekommunikation soll einerseits eine Liberalisierung der Märkte im Sinne der Deregulierung und andererseits eine Öffnung des staatlichen Unternehmens Telecom PTT erfolgen. Dieser Prozess wird eine Senkung des Preisniveaus, insbesondere im Bereich der Auslandtelefonie, zur Folge haben. Bedeutende Anteile des wachsenden Marktes dürften an private Wettbewerber gehen. Per Saldo rechnet die Telecom mit sinkenden Erträgen gegen Ende der Planungspe-

riode. Um diesen Trend zu brechen und um nicht zu einem bedeutungslosen und finanzschwachen Unternehmen herabzusinken, baut die Telecom PTT – nebst ihren Inlandaktivitäten – ihre traditionelle internationale Orientierung seit einiger Zeit konsequent aus. Diese Zielsetzung ist auch Bestandteil der gültigen unternehmerischen Vision und Mission:

«Die Telecom PTT ist ein führendes und sozialverantwortliches Telekommunikationsunternehmen in der Schweiz – stark und erfolgreich auch auf internationaler Ebene. Die Telecom PTT behauptet sich im liberalisierten, nationalen Markt als Marktführer und gewinnt Marktanteile im Ausland. Sie schafft Mehrwerte für Kunden, Personal und Aktionäre. Sie konzentriert sich dabei auf das Kerngeschäft sowie auf zukunftsorientierte Märkte und stellt gleichzeitig eine nachfrage- und bedürfnisgerechte Grundversorgung mit Kommunikationsdienstleistungen sicher.»

Der 1994 neu geschaffene Unternehmensbereich «Telecom International» hat im Rahmen dieser Mission einerseits die Allianz mit Unisource auf

strategischer Ebene zu entwickeln und andererseits konkrete Investitionsmöglichkeiten im Ausland zu prüfen, zu beantragen und zu realisieren. Dieser strategische Fokus dient sowohl dem Schutz des nach wie vor dominierenden Heimmarkts als auch der Schaffung eines attraktiven internationalen Beteiligungsportefeuilles. Das Bewahren der Attraktivität der Telecom PTT dürfte für den Bund als deren Eigner im Hinblick auf einen späteren Börsengang von besonderer Wichtigkeit sein.

Unisource

Die Telecom PTT ist seit Mitte 1993 mit ihren Schwestergesellschaften in den Niederlanden, in Schweden und neuerdings in Spanien über das Joint-venture Unisource verbunden. Im Rahmen von Uniworld¹ wird in diese Zusammenarbeit auch AT&T einbezogen. In erster Linie sollen dabei die Heimmärkte der vier Partner gegenüber eindringenden Konkurrenten verteidigt werden. In zweiter Linie werden Allianzen mit Dritten in den Märkten Grossbritannien, Italien, Frankreich und Deutschland eingegangen, Kunden akquiriert und Marktpositionen aufgebaut; dies zum Zwecke der Kompensation von Marktanteileinbussen im Inland. Die Zusammenarbeit umfasst praktisch sämtliche Dienstleistungs- und Infrastrukturbereiche der Telecom. Beispiele für die Kooperation sind:

- Harmonisierung und Ausbau oder Zusammenlegung der nationalen und internationalen Netze und des Sprach- und Datenverkehrs
- gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Entwicklung paneuropäischer

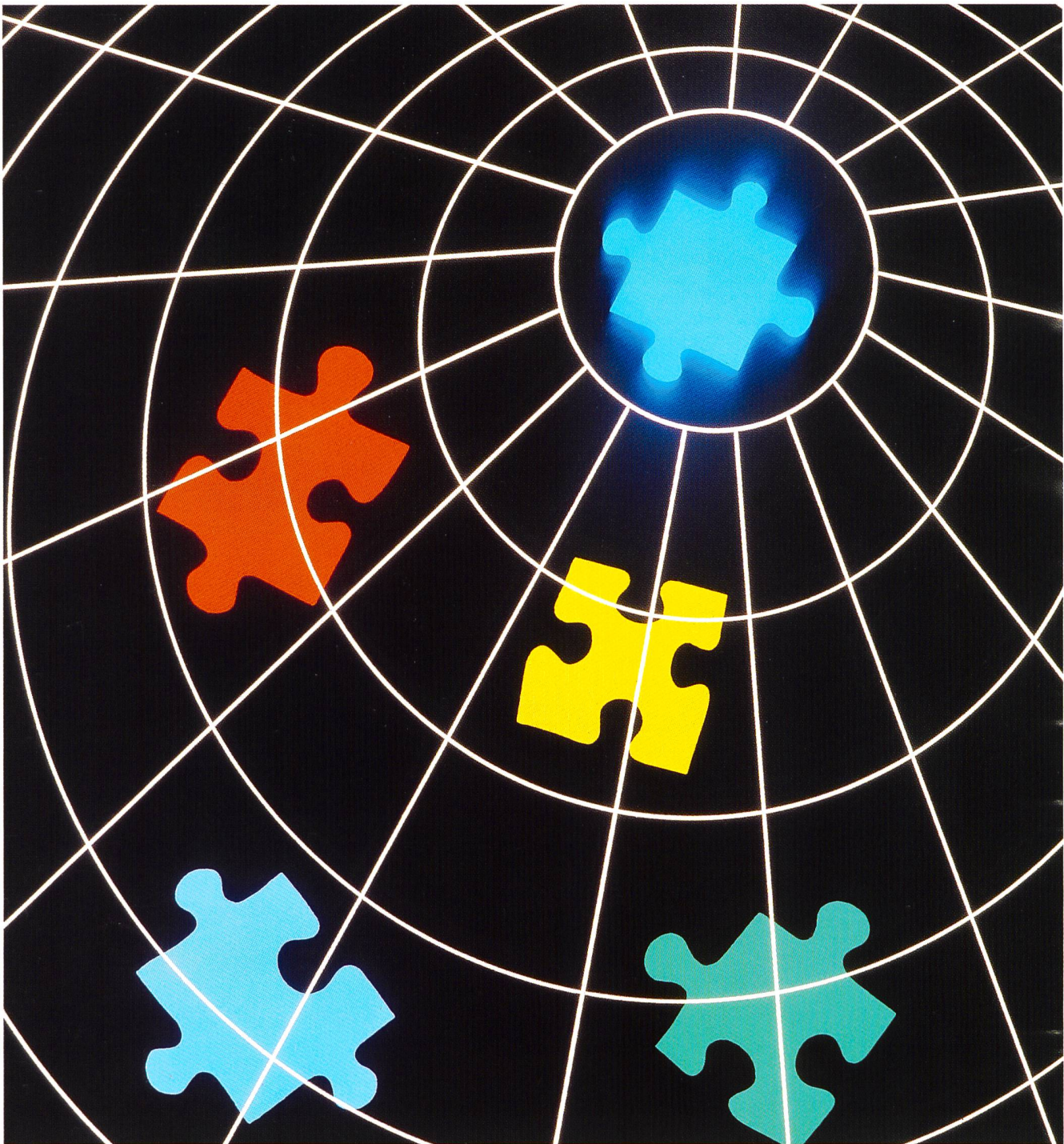


Bild 1. Die Telecom PTT baut ihre traditionelle internationale Orientierung konsequent aus. (Foto: H. R. Bramaz)

- Dienstleistungen und Kundensupportsysteme im Daten-, Sprach- und Mobiltelefoniebereich
- Aufbau eines globalen Account Managements mit AT&T und World Partners

Die Zusammenarbeit im Rahmen von Unisource und Uniworld zeigt für die Telecom PTT bereits heute konkrete Resultate. So haben sich zahlreiche Gross- und Grösstkunden inzwischen bewusst für die Telecom PTT als ihre

künftige Partnerin entschieden. Ebenso hat die intensive Kooperation zur Dynamisierung der internen Management- und Geschäftsprozesse beigetragen.

Teilnahme an Privatisierungsvorhaben

Mit dieser Strategie werden in erster Priorität Beteiligungen an europäi-

schen und sekundär an aussereuropäischen, ehemals staatlichen Telekommunikationsunternehmen angestrebt. In der Regel weisen die dabei anvisierten Märkte ein hohes Wachstum auf und erfordern einen raschen Ausbau des Netzes. Hier kann die Telecom ihre im internationalen Vergleich beachtlichen Fähigkeiten bezüglich Planung, Bau und Betrieb von modernen und qualitativ hochstehenden Telekommunikationsnetzen einbringen. Ein erstes konkretes Beispiel

INTERNATIONALE BETEILIGUNGEN TELECOM PTT

Unisource

Zentrale der Unisource-Gruppe. Verantwortlich für die strategische Planung und Koordination der Betriebsgesellschaften. Gesellschafter mit je 25 %: Schweizer Telecom PTT, Telefónica Spanien, PTT Telecom NL und Telia Schweden.

Unisource Business Networks (UBN)

Bereitstellung von europaweiten Telekommunikationsdiensten globaler Reichweite für internationale Firmen. UBN bietet Kommunikationsdienste für Daten-, Sprach- und Bildübertragung aus einer Hand. Netzwerkdienste basieren auf dem zuverlässigen und flexiblen europaweiten Digitalnetz von UBN. Die Kommunikationsdienste werden in den führenden europäischen Ländern durch nationale Gesellschaften betrieben und vermarktet. Strategische Allianzen sichern den weltweiten Vertrieb.

Unisource Satellite Services (USS)

Bereitstellung von internationalen Satellitendiensten für europäische Firmen. USS betreibt das grösste Netzwerk zur direkten Satellitenkommunikation in Europa: mehr als 1200 Satellitenanlagen in 30 Ländern. Die Satellitendienste werden in Zusammenarbeit mit UBS vertrieben.

Unisource Carrier Services (UCS)

Der europaweite Netzbetrieb wird künftig durch UCS zusammengefasst. UCS besitzt und betreibt Netze (Vermittlungs- und Übertragungsfunktionen) und stellt Netzdienste für Netzbetreiber sowie Uniworld, Unisource Mobile, Unisource Card Services und andere bereit.

Unisource Voice Services (UVS)

Der Sprachübertragungsdienst von Unisource für multinationale Firmen basiert auf einem internationalen virtuellen Privatnetz (IVPN: International Virtual Private Network). Damit lässt sich ein weltweites Firmennetz mit nur einem Anbieter einrichten, das heisst, es ist nicht länger notwendig, vielen verschiedenen Telekommunikationsfirmen entsprechende Aufträge zu erteilen.

Unisource Card Services (UC)

Vertrieb von Telefonkarten unter dem Markennamen Unisource. UCS verkauft Einzelkarten für europäische Firmen und Geschäftsreisende.

Unisource Mobile Services (UM)

Mobile Telekommunikation und Mehrwertdienste in Europa. UM wird sich zunächst an den Geschäftskunden wenden, später soll auch der Privatkunde angesprochen werden. Durch Lizenzverträge und Export von Mobilnetzaktivitäten der Mutterfirmen wird UM auch eine aktive Rolle im Betrieb der Mobilnetze spielen.

Uniworld (in Gründung)

Anbieter für den grossen Markt der Geschäftskunden. Bietet europäischen Firmen eine umfangreiche Palette von Dienstleistungen an. Dank der weltweiten Kontoführung bei Uniworld können auch amerikanische Filialen bedient werden («global reach»). Uniworld reagiert damit auf die wachsenden Ansprüche der Geschäftskunden und bietet dem Kunden eine Komplettlösung für internationale Telekommunikation aus einer Hand an. Gesellschafter sind Unisource (60 %) und AT&T (40 %).

WorldPartners

Der Interessenverband WorldPartners verfolgt die Bereitstellung weltweiter Telekommunikationsdienste für grosse multinationale Konzerne mittels Standardplattformen. Die WorldPartners Company stützt den Verband WorldPartners mit Unterstützung in den Bereichen Verwaltung, Betrieb und Technik aus. Gesellschafter sind AT&T (40 %), Unisource (20 %), KDD Japan (24 %) und Singapore Telecom (16 %).

Infonet Services Corp., USA

Infonet Services Corporation spielt eine führende Rolle auf dem Weltmarkt für Datenkommunikationsnetze. In mehr als 50 Ländern werden weltweit Mehrwert- und Netzwerkdienste zur Verfügung gestellt. Neun verschiedene Telekommunikationsgesellschaften halten Anteile an Infonet. Die Shareholders (finanzielle Beteiligung) sind: France Télécom (7,74 %), Deutsche Telekom

(7,74 %), TelstraAustralia (7,61 %), Swiss Telecom PTT (14,04 %), PTT Telecom NL (14,03 %), Telia Schweden (14,03 %), Telefónica Spanien (14,03 %), KDD Japan (13,04 %) und Belgacom Belgium (7,74 %).

Telsource

Telsource ist strategischer Partner der SPT Telecom der Republik Tschechien, an der Telsource mit 27 % beteiligt ist. Die Gesellschafter sind: PTT Telecom NL (51 %) und Swiss Telecom PTT (49 %).

SPT Telecom

SPT Telecom ist der tschechische Monopolanbieter für Fernverbindungen und internationale Verbindungen. Telekommunikationsdienste sind das Kerngeschäft der SPT Telecom in Tschechien. Die Gesellschafter sind: nationaler Vermögensfonds (51 %), Telsource (27 %), staatlicher Privatisierungsfonds und Einzelaktionäre (19 %) sowie Entschädigungsfonds (3 %).

JászTel Rt. Telekommunikációs, Ungarn

Bereitstellung der Grundversorgung mit Telekommunikationsdiensten in der Region Jászág in Ungarn. JászTel stellt grundlegende Infrastruktur zur Verfügung. Die Gesellschafter sind: Swiss Telecom PTT (50 %) und Telecom PTT NL (50 %).

Joint-venture Indien

Im Januar genehmigte Swiss Telecom PTT die Investition von 150 Mio Dollar für die Akquisition von 30 % der Anteile von Essar Cellphone und 10 % der Anteile von Aircel Digilink (einer Tochtergesellschaft von Essar Cellphone). Dies ist die erste direkte internationale Beteiligung von Swiss Telecom PTT auf dem schnell wachsenden Markt für zellularen Mobilfunk in Asien. Essar Cellphone besitzt eine von zwei Lizenzen für die Bereitstellung zellulärer Dienste (Natel D) in der indischen Hauptstadt Delhi. Essar Cellphone wird weiterhin 80 % der Anteile von Aircel Digilink halten, das jeweils eine der beiden Lizenzen für den Betrieb zellulärer GSM-Netze in Haryana und Uttar Pradesh East besitzt. Darüber hinaus erwartet Aircel Digilink, dass ihm eine der beiden Lizenzen für den Betrieb eines GSM-Zellularnetzes in Rajasthan erteilt wird, einem der beliebtesten Touristengebiete Indiens. Die Lizenzen decken insgesamt ein Gebiet mit mehr als 150 Mio Einwohnern ab. Möglicherweise werden weitere Investitionen in Essar Cellphone getätigt, um die Expansion der Aktivitäten des Unternehmens in Nordindien zu finanzieren.

Inmarsat, London

Inmarsat ist eine internationale Satellitenorganisation und bietet weltweit satellitengeschützte Mobilkommunikation für den maritimen Verkehr, den Landmobilfunk und die Luftfahrt an, mit Schwergewicht auf Telefon-, Telex- und Faxverkehr, Datenübertragung sowie Sicherheits- und Notdienste. Die Telecom PTT ist seit Mai 1989 Mitglied. Der Anteil der Telecom PTT am Genossenschaftskapital beträgt 1,05 %.

Intelsat, Washington

Intelsat ist eine internationale Satellitenorganisation mit 136 Mitgliedstaaten und bietet weltweit Satellitenkapazität für Telekommunikationsdienste (PSTN, PNS, Broadcasting services, Domestic/Regional Services und Cable Restoration) an. Die Telecom PTT ist seit September 1964 Mitglied bei Intelsat. Der Anteil der Telecom PTT beträgt zurzeit 0,84 % am Genossenschaftskapital.

Eutelsat, Paris

Eutelsat ist eine internationale Satellitenorganisation und bietet Europa Satellitenkapazität für Telekommunikationsdienste wie Telefonie, Broadcasting, Datenübertragung und mobile Satellitendienste (Euteltracs) an. Die Aktivitäten von Eutelsat konzentrieren sich auf das Broadcasting-Geschäft, wo sich Eutelsat in direkter Konkurrenz mit Astra befindet. Die Telecom PTT ist seit 1985 an Eutelsat beteiligt. Der Anteil der Telecom PTT beträgt zurzeit 1,57 % am Genossenschaftskapital.

ICO Global Communications Ltd, London

Realisierung eines globalen Satellitensystems für handportable Teilnehmergeräte, das eine weltweit flächendeckende, garantierte Erreichbarkeit unter der gleichen Nummer gewährleistet. Die Aktiengesellschaft wurde am 15. Januar 1995 gegründet. Sie wird ihr Tätigkeit frühestens im Jahre 2000 aufnehmen.

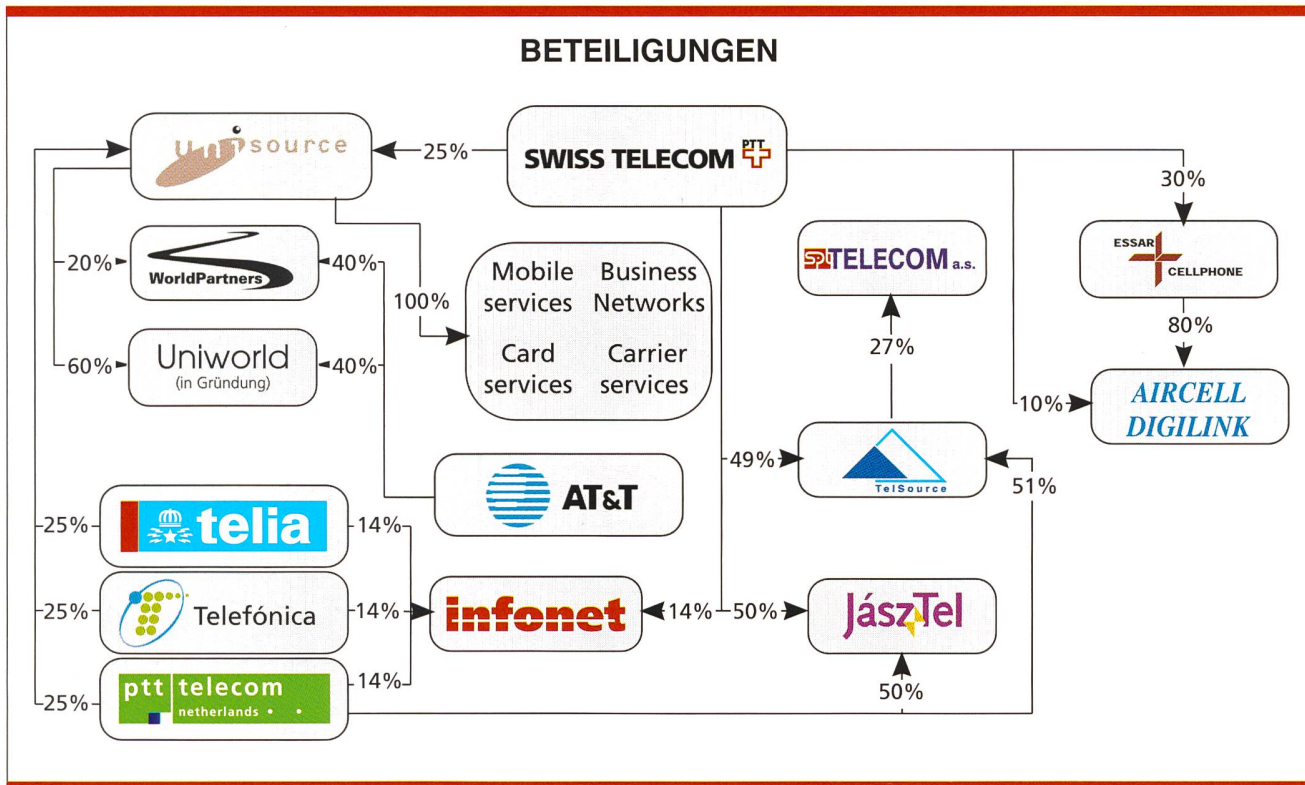


Bild 2. Die internationalen Beteiligungen der Telecom PTT (Uniworld: Gesellschaft in Gründung).

für diese Strategie stellt die 27-Prozent-Beteiligung an der tschechischen SPT Telecom im Umfang von rund 650 Mio Dollar dar. In den nächsten fünf Jahren sind die folgenden Ziele zu erfüllen:

- Bau und Inbetriebnahme von zwei Mio Hauptanschlüssen
- Installation von 15 000 Sprechstellen
- drastische Reduktion der Wartezeiten für einen Telefonanschluss
- kontinuierliche Steigerung der Dienstqualität
- Einführung von neuen Diensten

Es ist zu erwarten, dass im Zusammenhang mit dem für SPT zu leistenden Entwicklungs- und Managementsupport wertvolle Erfahrungen in die Telecom PTT zurückfließen werden.

Die Telecom PTT prüft zusammen mit ihren Partnern laufend die Beteiligungsmöglichkeiten und Erfolgchancen der bevorstehenden Privatisierungen der nationalen Telecom-Unternehmen in Österreich, in Irland, in Portugal, in der Türkei, in Südafrika usw. Aufgrund der hohen Investitionsvolumen pro Fall stellt diese Strategie den höchsten potentiellen Wertbeitrag im Gesamtportefeuille dar.

Asian Wireless

Asien wird sich nach Meinung der Experten in den nächsten fünf Jahren zum zweitgrößten Markt für Mobilkommunikation entwickeln. Die Telecom PTT will sich am Wachstum dieses Geschäfts mit Investitionen in Märkten wie beispielsweise Indien, Malaysia, Indonesien usw. beteiligen. Folgende Stärken kann die Telecom PTT als strategischer Partner für lokale Unternehmen einbringen:

- Betrieb eines Mobilkommunikationsnetzes mit rund 500 000 Teilnehmern
- Erfahrung im Betrieb von unterschiedlichen technischen Standards (GSM, DECT & DCS 1800)
- Abstützung auf Unisource Mobile in den Bereichen Ausbildung, technische Unterstützung und Einkauf
- Spezialisierung bei der Gewährleistung einer hohen Abdeckung und Dienstqualität in topographisch schwierigen Verhältnissen (Gebirge, Tunneln usw.)

Ein erstes konkretes Projekt stellt das kürzlich abgeschlossene Joint-venture der Telecom PTT mit dem indischen Industriekonzern Essar zum Aufbau ei-

nes Mobiltelefonnetzes in Indien dar. Die Beteiligung der Telecom PTT beträgt 30 % oder 215 Mio Dollar (rund 260 Mio Fr.). Die Telecom PTT hat durch ihre Investition einen Anteil am führenden Konsortium für Mobilkommunikationsnetze erworben, das mit vier GSM-Lizenzen den grössten Teil Nordindiens abdeckt. Das Joint-venture ist besonders stark, weil es über die GSM-Lizenz für Delhi verfügt, dem bedeutendsten Zentrum Indiens für Mobilkommunikationsdienste. Durch weitere Lizenzen in den Regionen Haryana, Uttar Pradesh East und Rajasthan werden die Telecom PTT und Essar eine dominierende Marktposition einnehmen. Die Telecom PTT wird ihre Fachleute nach Indien schicken, um die Aufbauarbeiten zu unterstützen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen in weitere Asienprojekte einfließen.

Home Market Extension

Ein vierter Aspekt der internationalen Strategie stellt der wirksame Schutz und eine offensive Angebotsgestaltung in den Wirtschaftsräumen der Grenzregionen dar (z. B. Dreiländereck bei Basel). In Zusammenarbeit mit

OBJECTIFS INTERNATIONAUX

Swiss Telecom PTT entend se profiler comme l'une des principales sociétés de télécommunications dans le monde. Pour l'heure, si l'entreprise jouit d'une bonne réputation en Europe, ses activités internationales, en revanche, commencent seulement à être reconnues au-delà de notre continent.

Dans la perspective de la libéralisation, Swiss Telecom PTT s'emploie à renforcer sa position en Suisse afin d'être en mesure de compenser les pertes de parts de marché induites par l'arrivée de concurrents étrangers sur le marché indigène.

Il s'agit en outre de lui donner les moyens de jouer un rôle majeur sur le grand marché européen qui verra le jour après la libéralisation prévue par l'Union européenne.

Pour réussir le pari de l'internationalisation, Swiss Telecom PTT doit enfin parvenir à exploiter ses capacités opérationnelles et ses compétences clés sur de nouveaux marchés. Elle doit notamment investir dans des projets lui permettant de mettre en valeur son important savoir-faire et de profiter des marchés à forte croissance, pour tenter de compenser les pertes de parts de marché escomptées en Suisse.

Pour Swiss Telecom PTT, la création de valeur dépendra de l'utilisation judicieuse de ses atouts, de la constitution d'alliances internationales et du profit qu'elle parviendra à tirer de ses activités, profit qui devra être supérieur à la moyenne. Son succès dépendra enfin d'une analyse et d'une gestion conséquentes des opportunités qui s'offrent à elle.

Les activités internationales en point de mire

Pour se donner les moyens d'atteindre ses objectifs, Swiss Telecom PTT a défini une politique internationale en quatre volets, qui devrait s'appuyer sur ses compétences, tenir compte du flux d'opérations à court terme et lui assurer un portefeuille équilibré de clients et de services, bien répartis géographiquement. Ces volets sont:

- l'alliance avec Unisource, notre plus important investissement à ce jour
- la prise de participation dans des sociétés de télécommunications, dont la taille, le rayon d'action et les objectifs correspondent à la politique d'Unisource
- le formidable développement de la communication mobile en Asie, qui donnera la possibilité à Swiss Telecom PTT de mettre en valeur ses compétences en la matière et de profiter du taux de croissance élevé des pays d'Asie
- l'extension du marché national aux régions périphériques, qui met en évidence notre solide position au cœur des trois plus grands marchés européens: la France, l'Allemagne et l'Italie.

Stratégie d'Unisource

Unisource est une société regroupant Telecom PTT (Pays-Bas), Telia Suède, Telefónica (Espagne) et Swiss Telecom PTT.

Alliance défensive

Unisource entend, en premier lieu, se donner les moyens de répondre aux besoins de la clientèle et, ce faisant, renforcer la position de ses membres sur leurs marchés indigènes respectifs en proposant un ensemble de solutions de télécommunications globales à leurs gros clients multinationaux.

Alliance offensive

Tirant parti de la déréglementation, Unisource compte, en second lieu, développer ses activités sur d'autres marchés européens, en réalisant des prises de participation (acquisitions) et des alliances stratégiques.

Nouveaux services

Les marchés indigènes des différents partenaires bénéficieront de cet-

te politique, notamment grâce au développement de nouveaux services et à la réalisation de travaux de recherche communs.

Réduction des charges

La centralisation des achats et l'élaboration de stratégies de développement de réseaux communes permettront de réduire les charges des différents partenaires sur leurs marchés indigènes respectifs.

Marché unique

L'ouverture à d'autres marchés assurera une exploitation maximale des capacités de nos réseaux et la mise sur pied d'un véritable réseau européen.

Le goodwill généré par Unisource et sa présence croissante sur les marchés européens fera de Swiss Telecom PTT l'un des principaux protagonistes du futur grand marché européen des télécommunications.

Prises de participation dans des sociétés privatisées

Les prises de participation et les alliances stratégiques vont s'intensifier ces deux prochaines années. La conclusion d'accords et la prise de participations mettront en valeur nos atouts et nous permettront de tirer un meilleur parti des investissements réalisés dans le cadre d'Unisource (services et réseau).

Notre politique d'alliances stratégiques mettra avant tout l'accent sur les opérateurs européens, du fait de leur compatibilité avec Unisource et de notre volonté de jouer un rôle majeur sur le marché unique en devenant.

D'autres participations, actuellement à l'étude, seront réalisées si elles offrent à Swiss Telecom PTT de réelles possibilités de création de valeur et qu'elles s'intègrent parfaitement dans sa stratégie d'investissement.

Le succès de ces investissements dépendra en outre fortement de nos propres compétences en matière de planification, de construction et d'exploitation de réseaux et de notre volonté de répondre aux besoins de la clientèle.

Enfin, il n'y aura de véritable création de valeur que dans la mesure où l'on parviendra à améliorer l'efficacité en général et à réunir les conditions nécessaires pour le faire au niveau de chaque projet étudié.

Communication mobile en Asie

En Asie, la demande de services de télécommunications, ces prochaines années, connaîtra une croissance supérieure à celle de l'économie en général.

Swiss Telecom PTT pourra exploiter son savoir-faire en matière de technologie numérique cellulaire sur ces marchés, dont les besoins en matière de communication mobile sont énormes – le succès de la téléphonie mobile a d'ailleurs surpris tous les analystes.

Le choix de cette stratégie résulte du potentiel de croissance et du rendement élevé que présentent ces investissements par comparaison avec une prise de participations. La diversification géographique des risques a également été un argument décisif.

Nos compétences en matière de gestion et d'exploitation des standards européens de téléphonie numérique, l'expérience acquise auprès d'un vaste fichier d'abonnés et, enfin, l'accès aux moyens de formation communs et au savoir-faire technique que nous assure notre alliance avec Unisource sont autant d'atouts supplémentaires pour nos activités futures dans la région.

Enfin, notre capacité à tirer le meilleur profit des investissements en utilisant le transfert de savoir-faire et les connaissances en matière de planification des réseaux, de facturation et de gestion de la clientèle nous permettront de faire en sorte que les rendements de nos investissements égalent voire dépassent nos attentes.

SWISS TELECOM PTT IN INDIEN

Indien ist mit 900 Mio Einwohnern die grösste Demokratie der Welt und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 7 %. Die Volkswirtschaft Indiens ist die siebtgrösste der Welt. Die wachsende Mittelschicht Indiens mit 250 Mio Menschen entwickelt sich zu einer Konsumentenklasse.

Indien hat eine sehr geringe Telefondichte (ein Telefon pro 100 Einwohner). Etwa 300 000 Dörfer müssen noch mit Telefonanschlüssen versorgt werden. Aufgrund der geringen Kapazitäten des öffentlichen Netzes überstieg die Nachfrage 1995 die Bereitstellung um 3 Mio Anschlüsse. Die durchschnittliche Wartezeit für einen Telefonanschluss beträgt drei Jahre.

Die Regierung von Premierminister Rao hat 1991 eine Telekommunikationspolitik eingeführt, die sich auf Liberalisierung und Wettbewerb stützt. Die Regierung geht davon aus, dass bis zum Jahr 2000 weitere 10 Mio und bis zum Jahr 2005 insgesamt 30 Mio zusätzliche Anschlüsse installiert sein werden.

Auf dem indischen Markt sind wichtige Anbieter von Telekommunikationsinfrastruktur vertreten (Motorola, Siemens, Nokia und Ericsson). Sie alle verfügen über bedeutende Niederlassungen in Indien und haben erhebliche Investitionen getätigt. Die grossen Netzbetreiber in Indien sind AT&T, US West, Nortel, NYNEX, Hutchinson, Telia, STET, France Télécom, Singapore Telecom und NTT. Die gesamten Investitionen dieser Riesen werden für die nächsten vier Jahre auf über 25 Mia US-\$ geschätzt.

Nach Einschätzung der Weltbank trägt jeder neue Telefonanschluss auf einem sich entwickelnden Markt mit bis zu 20 000 \$ zur Steigerung des Bruttoinlandsprodukts bei.

Zellulare Netze

Ende 1994 wurden Lizenzen für den Betrieb von GSM-Netzen (Natel D) in den vier grossen Ballungszentren (Delhi, Bombay, Kalkutta und Madras) vergeben. Im Oktober 1995 wurden diese Netze in Betrieb genommen. GSM-Lizenzen für den Rest des Landes wurden im September 1995 erteilt. Der Dienst soll Ende 1996 bereitgestellt werden. In jedem Dienstbereich gibt es zwei Lizenzen. Das renommierte Marktforschungsunternehmen EMCI prognostiziert 4,5 Mio GSM-Teilnehmer für das Jahr 2000.

Die Investition von Swiss Telecom PTT

Swiss Telecom PTT hat 150 Mio US-\$ investiert und sich verpflichtet, weitere 65 Mio US-\$ für die Übernahme von 30 %

der Anteile an Sterling Cellular, einem Joint-venture mit Essar, zu übernehmen.

Der Partner von Swiss Telecom PTT ist Essar. Essar ist gemessen an der Börsenkapitalisierung die fünftgrösste Unternehmensgruppe Indiens und die drittgrösste Gruppe gemessen an den Gewinnen. Sie ist in den Bereichen Stahl, Infrastrukturentwicklung und Bauwesen, Schiffsbau, Energieerzeugung, Erdölsuche und Telekommunikation tätig. Essar hält Anteile an dem italienischen Stahlerzeuger ILVA, einem Joint-venture der Riva-Familie und einem der grössten europäischen Stahlunternehmen.

Swiss Telecom PTT hat durch seine Investition einen Anteil am führenden Konsortium für zellulare Netze erworben, das mit vier GSM-Lizenzen den grössten Teil Nordindiens abdeckt. Das Joint-venture ist besonders stark, weil es über die GSM-Lizenz für Delhi verfügt, dem bedeutendsten Zentrum Indiens für zellulare Dienste. Durch weitere Lizenzen in den Regionen Haryana, Uttar Pradesh East und Rajasthan werden Swiss Telecom PTT und Essar eine dominierende Marktposition haben. Sterling Cellular plant, in den kommenden fünf Jahren mehr als 200 Mio US-\$ für den Aufbau von GSM-Netzen zu investieren.

Indien – für Swiss Telecom PTT die Tür nach Asien

Diese erste Investition in Asien fügt sich gut in die internationale Strategie ein und signalisiert den Mitbewerbern die Absicht, dass Swiss Telecom PTT in dieser Region stark präsent sein will.

Swiss Telecom PTT wird ein Büro in Delhi eröffnen, um die Investition überwachen zu können und um eine Basis zu schaffen, von der aus weitere Investitionsmöglichkeiten in Asien verfolgt werden können.

Swiss Telecom PTT wird schweizerische Fachleute nach Indien schicken, um den Aufbau von Niederlassungen zu unterstützen, und wird dabei Nutzen aus den Fachkenntnissen im Bereich GSM ziehen. Diese internationale Erfahrung wird den Mitarbeitern eine ganze Reihe von Karrieremöglichkeiten eröffnen.

Swiss Telecom PTT wird auf diesen Erfolg in Indien aufbauen, um andere Investitionsmöglichkeiten in Asien zu günstigen Konditionen realisieren zu können.

Jan Erik Boers
Head of Business Operations of Telecom International
Swiss Telecom PTT

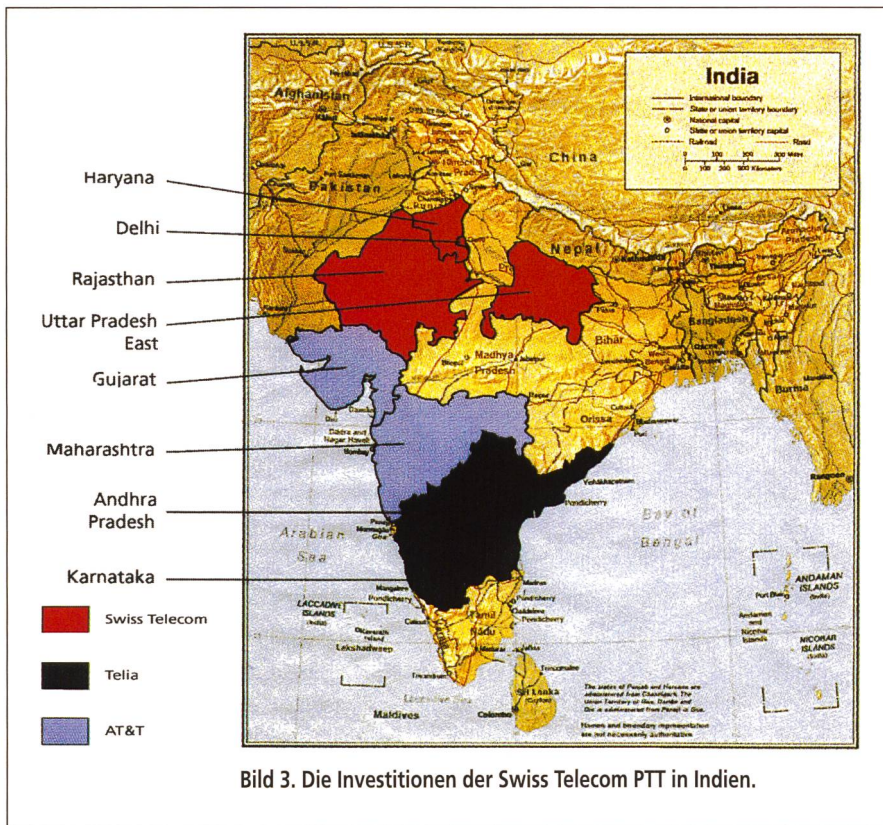


Bild 3. Die Investitionen der Swiss Telecom PTT in Indien.

len Schranken befreit wird. Die eingeleitete PTT-Reform TOP (Totalrevision des PTT-Organisationsgesetzes) strebt echte unternehmerische Freiheit vorab in den Bereichen Angebots- und Preisgestaltung, Personal, Organisation, Finanzierung und Beteiligungen an. Mit ihr soll es dem Eigentümer «Bund» auch ermöglicht werden, Aktien der künftigen Telecom AG zu veräussern und damit eine teilweise Privatisierung einzuleiten.

Es wird jetzt an den politischen Instanzen liegen, mit einer zügigen parlamentarischen Behandlung des Fernmeldegesetzes und des Organisationsgesetzes dafür zu sorgen, dass auf 1998 neue Rahmenbedingungen für den Telekommunikationsplatz Schweiz in Kraft treten können. [1]

Unisource/Uniworld sowie lokalen Partnern (z. B. Energieversorger) in Deutschland, Frankreich und Italien sollen bei Bedarf grenzübergreifende Dienste für Firmengruppen, Branchen und Privatkunden geschaffen und angeboten werden.

Die hiermit kurz vorgestellte internationale Ausrichtung der Telecom PTT setzt einen starken Wandel innerhalb des Unternehmens voraus. Management, Mitarbeiter, Geld, Know-how, Prozesse und Informationen müssen rasch von der Schweiz ins Ausland und umgekehrt transferiert werden können. Die Bereitschaft eines wesentlichen Teils der Belegschaft, neu unter Wettbewerbsbedingungen und zusammen mit anderen Kulturen zu arbeiten, ist für den Erfolg der Internationalisierungsstrategie eine unabdingbare Voraussetzung. Die Telecom PTT folgt dabei einem in der freien Schweizer Wirtschaft bekannten Trend der Öffnung und Globalisierung. Sie hat allerdings nur dann eine Chance, sich unter Wettbewerbsbedingungen die erforderliche internationale Ausrichtung aufzubauen, wenn sie im Gleichzug mit der Marktliberalisierung von ihren institutionel-

SUMMARY

The international orientation of Telecom PTT

The Board of Directors of PTT has laid down the strategic orientation of the enterprise for the years 1997 to 2001 anew. In the course of this new orientation, Telecom PTT has for some time now – in addition to its domestic activities – been consistently expanding its traditional international orientation. This objective is also a component of the current entrepreneurial vision and mission: Telecom PTT is a leading and socially aware telecommunications enterprise in Switzerland and is also strong and successful at the international level. Telecom PTT is asserting itself as a market leader in the liberalized domestic market and is gaining a share of the foreign market. It creates added value for customers, staff and shareholders. In doing so, it concentrates on its core business as well as on forward-looking markets and at the same time, with its communications services, provides basic services geared to demands and needs.

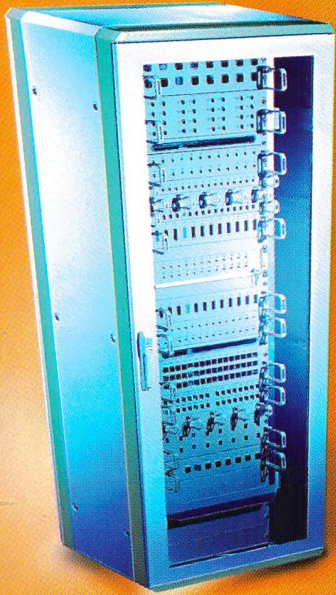


Andreas Dietrich ist Direktionsadjunkt des Mitte 1994 gegründeten Unternehmensbereichs Telecom International der Generaldirektion PTT. Als Betriebsökonom HWV hat er sich vorher eine breite Erfahrungsbasis in den Bereichen Controlling, Organisations- und Strategieentwicklung innerhalb und ausserhalb der PTT-Betriebe geschaffen.



Inari Kirchofer war während ihres Anglistik- und Germanistikstudiums an der Universität Bern in der Administration in Advokaturbüros tätig. Seit 1995 bei Telecom International, arbeitet sie als Übersetzerin, schreibt und redigiert Texte und nimmt Aufgaben im Kommunikationsbereich wahr.

Um sich in **Elektronik** und
Telekommunikation zu
profilieren, braucht's schon
ein ganz **spezielles**
Profil: flexRack.



Dass das professionelle Schrankkonzept mit dem Profil für individuelle Lösungen und den modularen Komponenten das Zeug für den Einsatz in Elektronik und als Knotenpunkt in Netzwerken hat, erfahren Sie, wenn Sie den Katalog anfordern:
Rittal AG, Ringstrasse 1, 5432 Neuenhof,
Telefon 056 416 06 00 (Frau G. Schaub),
Fax 056 416 06 66.

TeleNetCom

Zürich
21. 5. - 24. 5. 96
Halle 2.2, Stand 214

Umschalten auf Perfektion



QUESTION DE SÉCURITÉ

Les systèmes vidéo de surveillance contribuent à la sécurité du trafic et assurent le contrôle des processus et des bâtiments. Comme il s'agit souvent de protéger la vie humaine, la fiabilité des installations est essentielle. Notre savoir faire et notre réseau d'intervention vous garantissent des systèmes parfaitement étudiés et des prestations de service haut de gamme.



REDIFFUSION
SYSTEMES DE COMMUNICATION

Rediffusion AG • Zollstrasse 42 • 8021 Zürich • Tel. 01 - 277 91 11
Rediffusion SA • 5, Grand Pont • 1003 Lausanne • Tél. 021 - 310 18 20
Rediffusion AG • Austrasse 19 • 4011 Basel • Tel. 061 - 271 91 41
Nordex Systems AG • Ober-Kuonimatt • 6010 Kriens • Tel. 041 - 340 47 27